



BESCHLUSSVORLAGE

SG 14

Tagesordnungspunkt: 2

Schulen des Landkreises; Förderzentrum L Dorfen Erweiterung

Anlage(n):

Grundrisse Hanggeschoß und Erdgeschoß, Ansichten, Schnitte

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Reiner Graßl

Zi.Nr.: 410

Tel. 08122/58-1158
reiner.grassl@lra-ed.de

Erding, 06.10.2009
Az.:

Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 22.10.2009

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

ca. 1,5 Mio. €

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Vorentwurfsplanung der Architekten Stadtmüller und Burkhardt wird zugestimmt.

Der Förderantrag soll auf dieser Basis gestellt werden.

Bei Zustimmung der Förderbehörde ist die Genehmigungsplanung zu erstellen.

Vorlagebericht:



LANDKREIS
ERDING

In den beiden Sitzungen vom 24.09.2008 und 22.04.2009 wurden bereits verschiedene Anbauvarianten und der zusätzliche Raumbedarf vorgestellt und diskutiert. Dabei wurde auch festgelegt, dass die Erweiterung auf der leicht hängigen Fläche im Nord-Osten des Grundstücks erfolgen soll und zudem die Räume der Verwaltung im Hanggeschoss in Richtung des Schulhofes vergrößert werden sollen.

Hierzu wird in der aktuellen Sitzung die Vorentwurfsplanung auf Basis der bisher festgelegten Grundlagen und förderfähigen Flächen in Grundrissen, Schnitten und Ansichten vorgestellt.

Auf der nördlichen Fläche soll ein zweigeschossiger massiver Erweiterungsbau mit Holzdachstuhl und leicht geneigtem Blechdach entstehen. Die Belichtung und Belüftung soll über Holz-Alu-Pfosten-Riegelfassaden erfolgen. Als Sonnenschutz soll neben einem starren Lamellenvordach auch elektrisch betriebene Alu-Jalousien eingesetzt werden.

Der Erweiterungsbau soll im Hanggeschoss direkt an den bestehenden Flur angeschlossen werden, um so die Verkehrsflächen zu minimieren. Aus dem bestehenden Flur würde man über eine Treppe in den neuen Flur, der dann die Räume im Erdgeschoss andient, gelangen. Insgesamt würden dann in beiden Geschossen folgende Räume / Nutzungen entstehen:

Erdgeschoss:

- Einzeltherapie, ca. 59,52 m²
- Ruheraum, ca. 14,78 m²
- Pflegeraum, ca. 40,07 m²
- Jugendsozialarbeit, ca. 40,07 m²
- Beratung, ca. 14,78 m²
- SVE-Gruppe, ca. 49,40 m²
- Flur, ca. 36,44 m²
- **Gesamt NF: 255,06 m²**

Hanggeschoss:

- Musik, ca. 59,52 m²
- Textilarbeit, ca. 49,78 m²
- Nebenraum Textilarbeit, ca. 4,19 m²
- Werken, ca. 50,42 m²
- Nebenraum Werken, ca. 24,89 m²
- BLO, ca. 50,42 m²
- Nebenraum BLO, ca. 24,51 m²
- **Gesamt NF: 263,73 m²**

Folgende bestehende Räume im Hanggeschoss würden in diesem Zusammenhang einer anderen Nutzung zugeführt:

- Ganztagsbetreuung, ca. 48,86 m², ehemaliger Werkraum
- Nebenraum Rhythmik, ca. 15,84 m², ehem. NR Werken
- Ganztagsbetreuung, ca. 51,79 m², ehem. Textilarbeitsraum

Zudem würde die Verwaltung im Hanggeschoss vergrößert. Hier würde der komplette Bestand im Bereich der Fassade um ca. 2,15 m in Richtung Pausenhof vergrößert. Die

Ausführung soll mit StB-Gründung und Bodenplatte, einer tragenden Holz-Alu-Pfosten-Riegelfassade und einem Holzdachstuhl mit leicht geneigtem Blechdach erfolgen. Die Trennwände würden in Trockenbauweise verlängert und die Boden- und Deckenbeläge ergänzt bzw. erneuert.



LANDKREIS
ERDING

Insgesamt würden hier folgende zusätzliche Flächen geschaffen:

- Sekretariat, plus ca. 7,60 m²
- Stellvertreter, plus ca. 5,92 m²
- Schulleitung, plus ca. 10,08 m²
- Lehrerzimmer, plus ca. 10,28 m²
- Hausmeister NR, plus ca. 5,00 m²
- **Gesamt NF: 38,88 m²**

Bruttorauminhalte:

Bruttorauminhalt Anbau Nord:

ca. 2.190 m³

Bruttorauminhalt Anbau Verwaltung:

ca. 170 m³

Gesamt:

ca. 2.360 m³

Kostenschätzung Gesamt :

KG 100:

entfällt

KG 200:

ca. 34.000 EUR

KG 300:

ca. 822.000 EUR

KG 400:

ca. 205.000 EUR

KG 500:

ca. 90.000 EUR

KG 600:

ca. 82.000 EUR

KG 700:

ca. 240.000 EUR

Gesamt:

ca. 1.473.000 EUR

Vorgesehene Terminierung der Baumaßnahmen:

Oktober 2009

Förderantrag

Dezember 2009

Genehmigungsplanung

Februar 2010

Werkplanung

April 2010

Ausschreibung

Juni 2010

Baubeginn

September 2011

Bezug zum Schuljahresbeginn

Anmerkung zum Energiestandard:

Die Gebäudehülle soll in einem Dämmstandard ausgeführt werden, der die Anforderungen der neuen EnEV um 25 % unterschreitet. Damit wäre die Gebäudehülle passivhaustauglich. Allerdings kann dieser Standard nicht erreicht werden, da im Gebäude keine Be- und Entlüftung vorhanden ist.

Es ist vorgesehen, dass Herr Architekt Burkhardt die beiliegende Planung in der Ausschusssitzung vorstellt und erläutert.